



**Hintergrundinformationen zur Neuauflage der Publikation «Stipendienhandbuch»**

Autor: Heinz Stauer, Leiter Medienbereich Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, SDBB Verlag

Titel: 33 Zeichen

## Neue Klarheit im Stipendienschwungel

Lead: 326 Zeichen

**Wer als Fachperson oder Antragssteller mit Stipendien zu tun hat, dem kommt schnell einmal der Begriff «Dschungel» über die Lippen. Nach wie vor gibt es in der Schweiz so viele verschiedene Systeme wie Kantone. Da sind politische Bemühungen ebenso gefragt wie gut strukturierte Informationen. Bei beidem hat sich etwas bewegt.**

Text: 2214 Zeichen

Bisher vergeben 26 Kantone jedes Jahr nach 26 unterschiedlichen Systemen an unterschiedlich viele Personen bis zu unterschiedlichen Altersgrenzen Stipendien in unterschiedlicher Höhe. Dass dies schweizweit zu Chancenungleichheit und individuellen Ungerechtigkeiten führt, erstaunt nicht weiter. Das Problem ist seit längerem bekannt, nun ist aber im vergangenen Jahr endlich Bewegung in die Sache gekommen. Im Juni 2009 verabschiedete die Plenarversammlung der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK eine Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendien-Konkordat). Wenn das Konkordat von zehn Kantonen ratifiziert ist, kann die Vereinbarung in Kraft treten. Charles Stirnimann, Präsident der Interkantonalen Stipendienkonferenz, ist zuversichtlich, dass dies bis 2012 der Fall sein kann und der Weg danach frei ist für massgebliche Verbesserungen sowohl bezüglich Gerechtigkeit wie auch bezüglich Transparenz und Flexibilität des Systems.

Vorderhand stellt sich für jeden und jede, welche ihre Ausbildung nicht aus eigenen Stücken finanzieren können, die Frage: Wo und wie kann ich allenfalls zu einem Stipendium kommen? Daraus ergeben sich viele Detailfragen: Wer alles vergibt Stipendien? Habe ich Anspruch auf ein Stipendium? Wie gehe ich vor, um das herauszufinden? Was muss ich dabei mitbringen, belegen? Wieviel Geld kann ich erwarten? Was hat es mit den Darlehen auf sich, die jetzt oft im Zusammenhang mit Stipendien genannt werden? Klar ist: Stipendien sind in der Schweiz immer nur *ein* Beitrag zum Leben und sich Bilden, sie decken nie alle Kosten. Also muss die Stipendienfrage immer im Zusammenhang mit der grundsätzlichen Frage der finanziellen Lebensbewältigung betrachtet werden.

Auf alle Fragen im Zusammenhang mit Stipendien gibt es Antworten, heute natürlich auch im Internet, wo speziell mit der Website [www.ausbildungsbeitraege.ch](http://www.ausbildungsbeitraege.ch) eine eigentliche Plattform für Fragen rund ums Stipendienwesen aufgebaut wurde. Als kleiner Führer durch den Stipendienschungel wurde nun zudem das bewährte Stipendienhandbuch vollständig überarbeitet und neu aufgelegt (s. Kasten), das bereits seit vielen Jahren Stipendiensuchenden gute Dienste leistet.

*Kasten, 425 Zeichen*

**Das Stipendienhandbuch - Wie finanziere ich meine Ausbildung?**

1. Auflage 2010. 210x210, 2-farbig, 44 Seiten, CHF 15.00. Alles über das schweizerische Stipendienwesen, Anspruchsberechtigung, Vorgehen; mit Checklisten, Stipendien-ABC und vielen Links und Tipps. Bestellungen: Schweiz. Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB, Vertrieb/Versandbuchhandlung, Tel. 0848 999 001, [vertrieb@sdbb.ch](mailto:vertrieb@sdbb.ch), [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch).